



DOWNLOAD

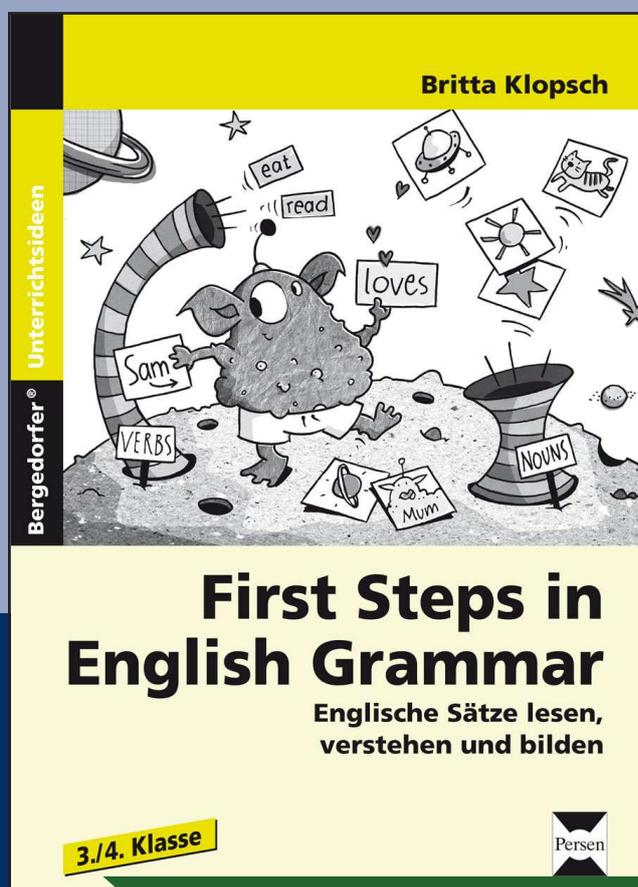
Britta Klopsch

First Steps in English Grammar 2

Verneinung „doesn't“

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Hinweise für den Unterricht

Das Thema Grammatik ist besonders im Englischunterricht für viele Lehrerinnen und Lehrer schwer zu fassen. Wie kann man Kindern **ohne explizite Regeln** den englischen Satzbau vermitteln?

First steps in English Grammar soll Sie dabei unterstützen, Ihren Schülerinnen und Schülern durch vielfältige Übungen nicht nur die Freude an der englischen Sprache zu vermitteln, sondern sie auch darin zu stärken, frei zu sprechen und flüssiger zu lesen.

Alle Grammatikthemen dieses Buches werden auf **drei Niveaustufen** erarbeitet. Die entsprechenden Aufgaben basieren auf den Prinzipien des Englischunterrichts *Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben*, die immer in dieser Reihenfolge bearbeitet werden sollten.

In der Kopfzeile der Arbeitsblätter findet sich außer dem **Grammatikthema** immer ein Piktogramm für die entsprechende **Niveaustufe**:



Stufe 1



Stufe 2



Stufe 3

Im Englischunterricht der Grundschule sollen keine Tests oder Lernstandsüberprüfungen geschrieben werden, die das grammatikalische Verständnis der Kinder zum Inhalt haben, da die englische Grammatik rein **implizit** aufgenommen werden soll. Dennoch bietet dieses Buch die Möglichkeit, anhand von **Beobachtungsbogen** und einem **Einschätzungsblatt** mit den Kindern **Lerngespräche** zu führen, die das Sprachvermögen der Schülerinnen und Schüler zum Inhalt haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Klasse nun viel Vergnügen mit dem Alien Sam und seiner Familie!

Britta Klopsch

Alle Aufgaben dieser Unterrichtseinheit sind in ein Rahmenthema eingebettet: Sam, ein kleiner Außerirdischer, erzählt von sich und seinem Leben auf dem Planeten Mercutor.

Die Einführungsgeschichte „Sam“ stellt den Außerirdischen, seine Familie und sein Lebensumfeld vor.

Ziel: Hör- und Leseverstehen, d. h. die Kinder verstehen zunächst rezeptiv die Geschichte von Sam, bevor sie sich dann aktiv mit dem Text auseinandersetzen.

Benötigte Blätter:

1. Einführungsgeschichte „This is Sam“
2. Welcome to Sam's world! (Deckblatt)
3. Sam's world – pictures
4. Sam's world – texts

Vorbereitung: Für die Vorstellung am OHP oder an der Tafel Blatt 3 zusätzlich auf A3 kopieren; Blatt 4 nur in halber Klassenstärke kopieren und an der Mittellinie durchschneiden.

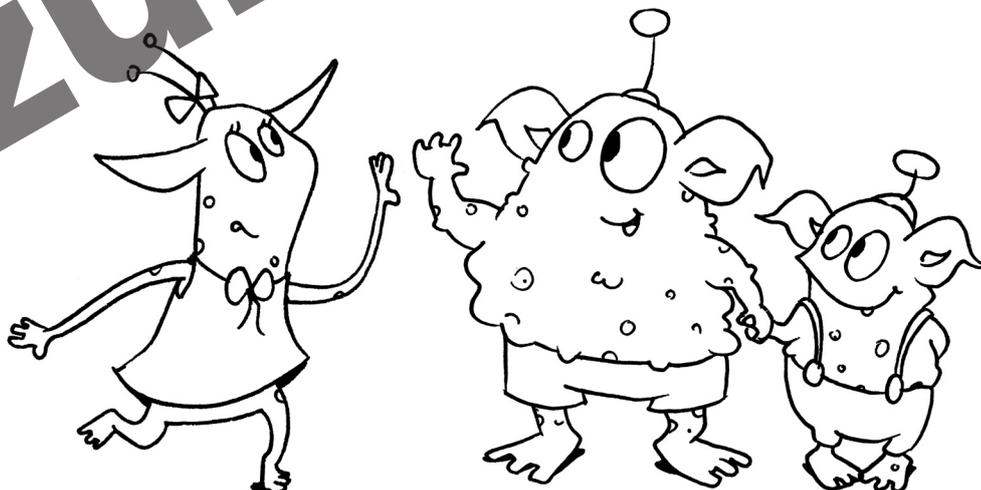
Vorgehen:

1. Es empfiehlt sich, dass die Lehrkraft die Bilder (Blatt 3) zunächst nur am Overheadprojektor oder an der Tafel zeigt und die Geschichte dazu mündlich vorträgt. Für eine eher leistungsschwache Klasse bietet es sich an, den Text genauso zu erzählen, wie er auch später ausgeteilt wird. Für eine leistungsstarke Klasse kann die Geschichte etwas ausschweifender erzählt werden (hier in *kursiver Schrift* vorgestellt). Dabei kommt es nicht darauf an, dass jedes einzelne Wort verstanden wird. Lernziel dieser erweiterten Geschichte ist die Erkenntnis, dass nicht alle Wörter bekannt sein müssen, um englische Geschichten bzw. Sätze zu verstehen. Unabhängig von der Länge der Geschichte, sollten die Kinder aktiv in den Erzählvorgang eingebunden werden. Dies bietet sich vor allem bei Beschreibungen der Familie (Bild 1, Bild 3, Bild 4: *What does his mother/father ... look like?*) und bei den Tieren (Bild 6 – Bild 8: *Which animals are mixed in this animal?*) an.
2. Im Anschluss an die Einführungsgeschichte kann der Text präsentiert und mit den Kindern zusammen erlesen werden.
3. Die Kinder bekommen die Bilder und Texte (Blätter 3 und 4). Sie sollen die einzelnen Textbausteine ausschneiden und den entsprechenden Bildern zuzuordnen. Außerdem sollen sie die Bilder in den angegebenen Farben anmalen.
Blatt 2 „Welcome to Sam's world!“ können die Schüler als Deckblatt nutzen, wenn sie ihre bearbeiteten Seiten über Sam, seine Familie, seine Hobbys und sein Leben zusammenheften. Dies hat nicht nur für die Schüler den Vorteil, dass sie den Überblick behalten und Sam als feststehenden Teil des Englischunterrichts wahrnehmen, sondern auch für die Lehrkraft, die gezielt die grammatische Kompetenz der Schülerinnen und Schüler und deren Lernfortschritte innerhalb eines Ordners beobachten kann.



This is Sam

- (1) This is Sam. Sam is an alien. He is green.
Sam has never seen a human being, like you or me. He only knows aliens.
- (2) Sam lives on a planet. The name of the planet is Mercutor. Everything on Mercutor is brown and green.
Mercutor is very far away. Nobody from our planet, the earth, has ever been there.
- (3) Sam has a brother and a sister. His sister's name is Lizzy. His brother's name is Gary. Gary and Lizzy are green, too.
Gary and Lizzy are younger than Sam. But they aren't babies. They are just a little bit younger.
- (4) Sam lives with his family and his grandparents. The parents and grandparents are darker green than the children.
They all live together in a big house. So Sam's family has their own rooms and the grandparents have their own rooms, too.
- (5) Sam's family lives on a farm. Their farm is orange.
It is a big farm and there aren't any houses around.
- (6) Sam's family has farm animals. They have peeps. The peeps have pink faces and a white coat.
They eat grass and fruit. The peeps have wonderful wool to make clothes for the family.
- (7) They have hoats. Hoats can be brown, white or black.
They can run very fast. A hoat gives milk. Sam's family loves to drink hoat's milk.
- (8) Sam's family also has cokens. Cokens are dark brown, light brown, or white. Their eyes are yellow.
Cokens lay big eggs. One egg lasts for one family. Cokens eat grass, corn, and grain.



Welcome to Sam's world!

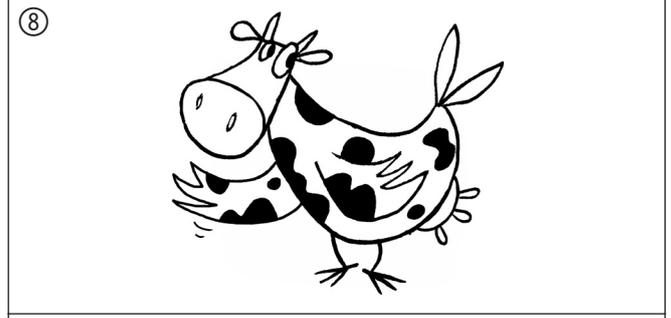
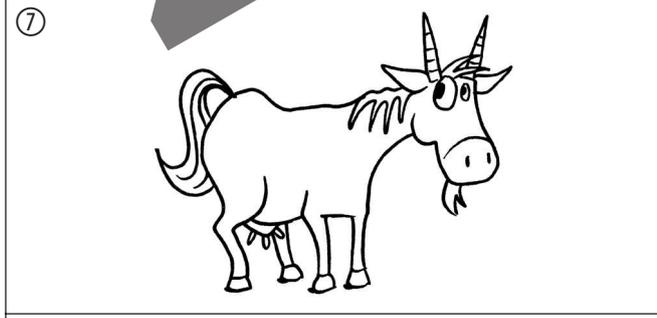
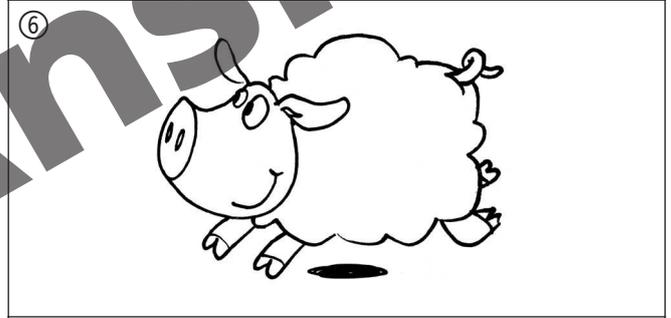
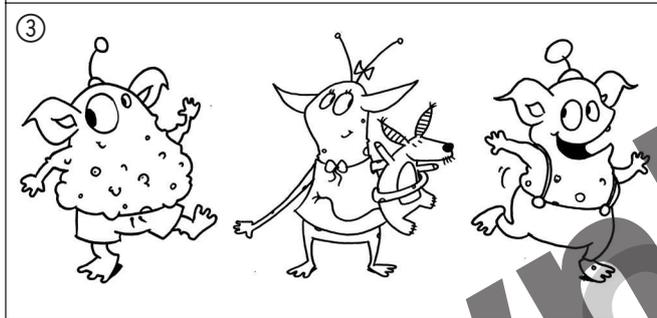
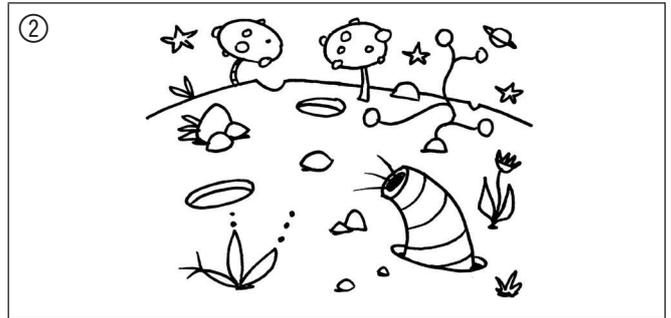
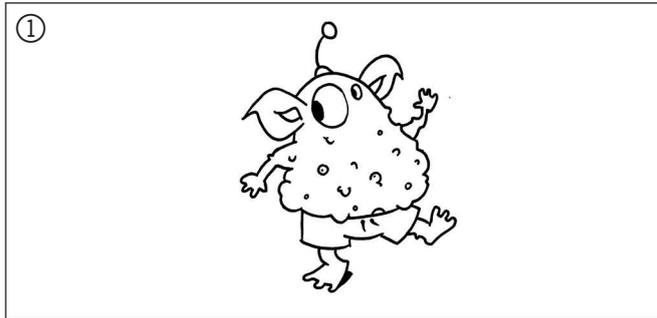


My name is: _____



Sam's world – pictures

Name: _____



Sam's world – texts

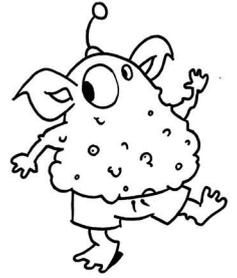
Cut out the texts.



Read each text and put it under the right picture.



Glue in the texts and colour the pictures in the right colours.



a) Sam lives on a planet. The name of the planet is Mercutor. Everything is brown and green.	b) They have hoats. Hoats can be brown, white, or black.
c) Sam lives with his family. Mum, Dad, Grandma, and Grandpa are darker green.	d) This is Sam. Sam is an alien. He is green.
e) Sam's family also has cokens. Cokens are brown or white. They have yellow eyes.	f) Sam has a brother and a sister. His sister's name is Lizzy, his brother's name is Gary. They are green.
g) Sam's family lives on a farm. Their farm is orange.	h) Sam's family has farm animals. They have peeps. Peeps have pink faces and a white coat.

Sam's world – texts

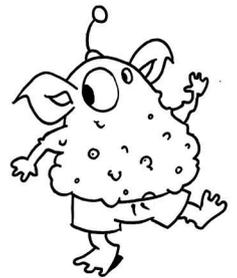
Cut out the texts.



Read each text and put it under the right picture.



Glue in the texts and colour the pictures in the right colours.



a) Sam lives on a planet. The name of the planet is Mercutor. Everything is brown and green.	b) They have hoats. Hoats can be brown, white, or black.
c) Sam lives with his family. Mum, Dad, Grandma, and Grandpa are darker green.	d) This is Sam. Sam is an alien. He is green.
e) Sam's family also has cokens. Cokens are brown or white. They have yellow eyes.	f) Sam has a brother and a sister. His sister's name is Lizzy, his brother's name is Gary. They are green.
g) Sam's family lives on a farm. Their farm is orange.	h) Sam's family has farm animals. They have peeps. Peeps have pink faces and a white coat.



Die **Verneinung** des Simple present erfordert im Englischen eine Umschreibung mit „**to do**“.

Für die **3. Person Singular** bedeutet dies, dass vor das Verb „**doesn't**“ eingefügt wird (z. B. *Jim doesn't play tennis*).

Bei der Einführung neuer Satzmuster ist es besonders wichtig, dass die Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts (**hören – sprechen – lesen – schreiben**) eingehalten werden.

Deshalb sollte die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern das Satzmuster zunächst mündlich darbieten, damit sie die neue Struktur möglichst oft hören.

Für eine Einführung eignet sich die Thematisierung der Hobbys der Kinder:

Tim plays football. Hanna doesn't play football . . .

Tipps zur Einführung

Zur Einführung neuer sprachlicher Muster ist es unvermeidbar, dass die Schüler diese so oft zu hören bekommen, bis sie sie verinnerlicht haben.

1. Betonen Sie bei Ihren Sätzen nicht nur das *doesn't*, sondern auch das Verb ohne „s.“
2. Lassen Sie einzelne Kinder einen Satz nachsprechen und achten Sie dabei besonders darauf, dass nicht *He doesn't plays* als Form entsteht.
3. Sprechen Sie nun einzelne verneinte Sätze, die von der ganzen Klasse nachgesprochen werden sollen. Sprechen im Chor erhöht nicht nur den Sprachanteil aller Kinder in einer Stunde, sondern gibt auch schwachen Schülern die Möglichkeit, sich in der Sprache auszuprobieren.
4. Um das chorische Sprechen nicht langweilig zu gestalten, lassen Sie die Kinder entscheiden, in welchem Tonfall gesprochen wird, z. B. wie eine Prinzessin, wie ein Drache, wie ein Marktschreier. Außerdem könnten die Sätze ganz leise, ganz laut, dem linken/rechten Partner ins Ohr etc. gesprochen werden.
5. Wenn das Satzmuster den Kindern vertraut ist, lassen Sie sie angeleitete Sätze bilden:
Lehrkraft: „*Who doesn't play football in our class?*“
Kind: „... *doesn't play football.*“

Weitere mögliche Fragen

„*Who doesn't like milk? Who doesn't like to read? Who doesn't live in ...? Who doesn't eat apples? Who doesn't go to the swimming pool? Who doesn't drink coffee? Who doesn't watch cartoons on TV? ...*“

Erst im nächsten Schritt sollten die Kinder die Satzstruktur selbst anwenden. Für die Einübung von verneinten Sätzen wird – wie auch in der vorangegangenen Einheit – ein Schwerpunkt auf die 3. Person Singular gelegt. Pluralformen bzw. Ich- oder Du-Formen sollten erst im Anschluss thematisiert werden, um keine Vermischung der Formen zu provozieren.

Stufe 1



1. Aufgabe

Ziel: Die Kinder üben die mündliche Verneinung ein.

Benötigte Blätter: 1. Alien-cards, 2. Word-cards

Vorbereitung: Blatt 1 in drei Karten zerschneiden. Blatt 2 am besten auf dickes Papier kopieren, damit die Wörter bei den umgedrehten Karten nicht durchscheinen. Die Wortkarten ausschneiden.

Vorgehen: Jeweils drei Spieler spielen zusammen ein Spiel. Jeder bekommt eine der drei Alien-Karten. Die Wortkarten werden verdeckt als Stapel auf den Tisch gelegt. Der älteste Spieler deckt eine Wortkarte auf und liest die Aktivität vor (z. B. *play cards*). Hat er die entsprechende Aktivität auf seiner Alien-Karte, bildet er einen **verneinten Satz** damit (z. B. *Harry doesn't play cards*).

Wenn er den Satz korrekt gebildet hat, darf er die Wortkarte auf das entsprechende Bild seiner Alien-Karte legen. Ist der Satz nicht korrekt, legt er die Wortkarte zuunterst in den Stapel zurück.

Nun ist der nächste Spieler an der Reihe. Gewonnen hat am Ende das Kind, das zuerst alle Bilder auf seiner Alien-Karte mit Wortkarten bedeckt hat.



2. Aufgabe

Ziel: Die Kinder üben die mündliche Verneinung ein.

Benötigte Blätter: 3. Game „Sam“, 4. Talent-cards

Weitere benötigte Materialien: Spielfiguren und Würfel

Vorbereitung: Die Spielpläne und Talent-Karten am besten auf dickeres Papier kopieren und laminieren. Die Spielpläne dabei auf A3 vergrößern. Die Talent-Karten einzeln ausschneiden.

Einführung des Spiels:

1. Befestigen Sie einen Spielplan und die drei Talent-Karten an der Tafel. Bitten Sie ein Kind zu würfeln (*Please throw the dice.*). Schauen Sie gemeinsam mit dem Kind, welche Zahl gewürfelt wurde und wo dieses Würfelblatt zu sehen ist. (*What number is it? Who has this number?*)
2. Lassen Sie das Kind einen verneinten Satz zur Person sagen. Im Unterschied zur vorherigen Aufgabe handelt es sich hier immer um wahre Talente. Deshalb muss eine Aktivität gewählt werden, die nicht auf der Karte der gewürfelten Person steht (z. B. *Harry doesn't write stories.*).
3. Erklären Sie, dass man bei einem richtigen Satz zwei Felder vorrückt, bei einem falschen Satz einen Schritt zurückgehen muss (*If your sentence is correct, you can walk two steps forward! - If your sentence is not correct, you must walk back one step!*).
Zeichnen Sie dazu evtl. ein Häkchen und ein großes X an die Tafel und verdeutlichen Sie jeweils die Richtung und Anzahl der Schritte.

Vorgehen: Die Kinder stellen ihre Spielfiguren auf das Start-Feld. Die drei Talent-Karten werden gut sichtbar für alle Teilnehmer neben das Spielfeld gelegt.

Der jüngste Spieler würfelt zuerst. Je nachdem, welche Zahl gewürfelt wurde, muss zu der entsprechenden Person (1/2 = Harry, 3/4 = Kate, 5/6 = Lizzy) ein unwahrer Satz gebildet werden, also mit einer Verneinung (z. B. *Harry doesn't play tennis.*).

(Das auf der Talent-Karte abgedruckte Smiley bzw. Grumpy neben dem Würfel spielt hier keine Rolle.) Ist der Satz grammatikalisch richtig, dürfen die Kinder ihre Spielfigur zwei Schritte voranziehen, ist er falsch, muss die Figur einen Schritt zurück.

Stufe 2



Aufgabe

Ziel: Die Kinder bilden – je nach Vorgabe – bejahte oder verneinte Sätze.

Benötigte Blätter: 1. Sam plays/doesn't play football, (von Stufe 1: 3. Game „Sam“, 4. Talent-cards)

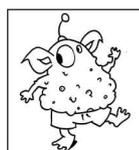
Weitere benötigte Materialien: Spielfiguren und Würfel

Vorbereitung: Blatt 1. evtl. auf A3 vergrößern. Die vier Bilder einzeln ausschneiden.

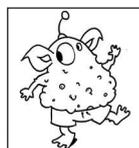
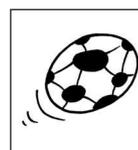
Die Spielpläne und Talent-Karten am besten auf dickeres Papier kopieren und laminieren. Die Spielpläne dabei auf A3 vergrößern.

Einführung: Zur Verdeutlichung der beiden Formen sollte die Unterscheidung an der Tafel vorbereitet werden. Dazu wird das obere Bild (1. Sam plays/doesn't play football) an die Tafel gehängt oder per Overhead-Projektor an die Wand geworfen. Die Kinder sollen nun sagen, was sie darauf sehen.

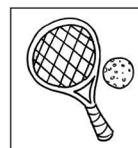
Als Tafelbild kann nun mit den unteren Bildern die Unterscheidung verdeutlicht werden:



plays



doesn't play



Vorgehen: Die Kinder stellen ihre Spielfiguren auf das Start-Feld. Die drei Talent-Karten liegen gut sichtbar neben dem Spielplan.

Je nachdem, welche Zahl gewürfelt wurde, muss zu der entsprechenden Person wieder ein Satz gebildet werden. Doch diesmal entscheidet das Smiley bzw. Grumpy auf den Talent-Karten (neben dem Würfel), ob ein bejaher oder verneinter Satz gebildet werden soll: Smiley = bejaht, Grumpy = verneint (z. B. *Lizzy hears the grass grow.* bzw. *Kate doesn't comb the peeps.*).

Ist der Satz grammatikalisch richtig, dürfen die Kinder ihre Spielfigur zwei Schritte voranziehen, ist er falsch, muss die Figur einen Schritt zurück.

Stufe 3



1. Aufgabe

Ziel: Die Kinder trainieren das Leseverstehen.

Benötigtes Blatt: 1. Aliens – texts 1, 2. Aliens – texts 2

Vorbereitung: Die fünf Alien-Texte einzeln ausschneiden.

Vorgehen: Die Kinder bekommen einen Text über einen der Aliens. Sie sollen diesen allein lesen und die Aufgaben dazu bearbeiten. Danach werden fünf Gruppen gebildet, indem sich alle Kinder, die den gleichen Alien-Text gelesen haben, zusammenschließen. In den Gruppen vergleichen sie anschließend ihre Ergebnisse.

2. Aufgabe

Ziel: Die Kinder trainieren ihre Präsentationsfähigkeit.

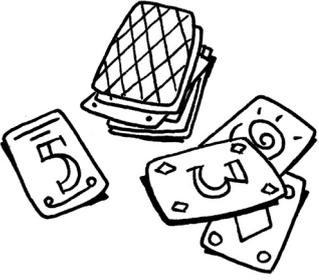
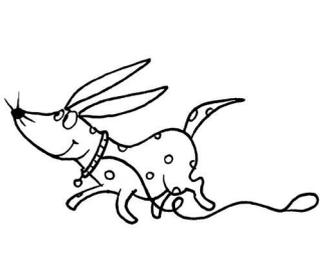
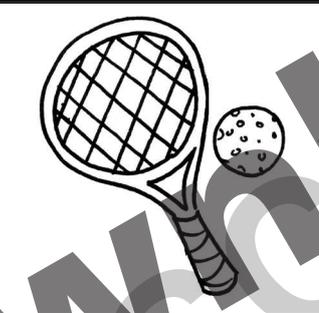
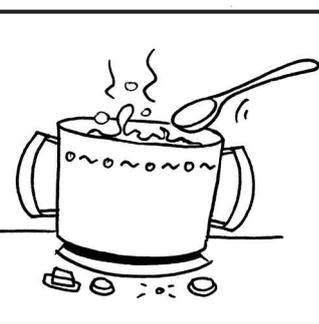
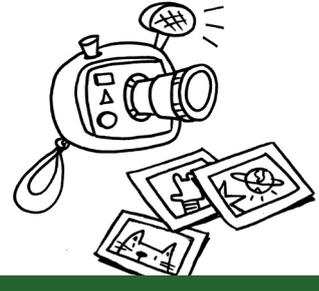
Benötigte Blätter: 3. Gary, 4. Devon, 5. Sally, 6. Lizzy, 7. Kate, 8. Steckbrief-Vorlagen (1), 9. Steckbrief-Vorlagen (2), 10. Presentation: My alien

Vorbereitung: Die Steckbrief-Vorlagen einzeln ausschneiden und auf A4 oder A3 vergrößern.

Vorgehen: Die Kinder bekommen zunächst das entsprechende Arbeitsblatt zu „ihrem“ Alien. (Blätter 3–7), das sie anleiten soll, über ihre außerirdische Person einen Steckbrief zur Präsentation vorzubereiten. Dann bekommen sie die entsprechende Steckbrief-Vorlage (Blätter 8, 9). Auf ihr notieren sie rund um die jeweilige Person die wichtigsten Stichwörter. Es sollten dort keine ganzen Sätze stehen, weil die Kinder die Sätze später selbst bilden sollen.

Blatt 10 enthält eine Anleitung und ein Beispiel für eine Präsentation.



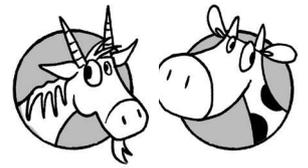


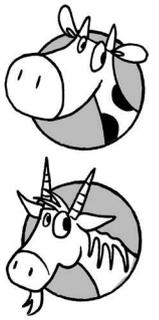


<p>Sam's family</p> <p>Schriftgrößen im Kopf: play cards</p>	<p>^{12P} walk the rabog</p>	<p>feed the animals</p>
<p>milk the coken</p>	<p>clean the stable</p>	<p>drive the tractor</p>
<p>play tennis</p>	<p>play the piano</p>	<p>wash the clothes</p>
<p>vacuum all rooms</p>	<p>water the flowers</p>	<p>play computer games</p>
<p>picknick with friends</p>	<p>go shopping</p>	<p>cook lunch</p>
<p>go to school</p>	<p>clean the house</p>	<p>take photos</p>

Download zur Ansicht





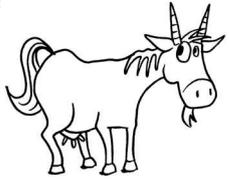


nily

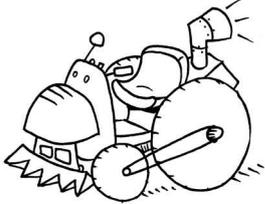
train the hoats

Schrif

: 12 P.



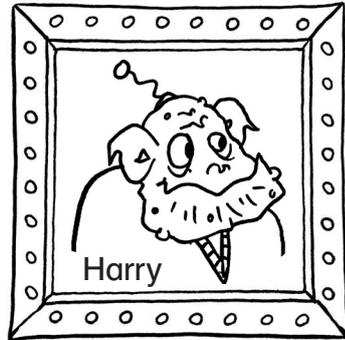
run as fast as a tractor



play piano



spek seven alien languages



spek to the coken

swim like a hamsh



sing songs like a bird

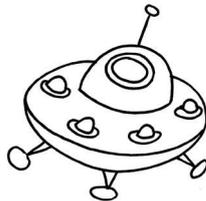
hear the grass grow



write stories

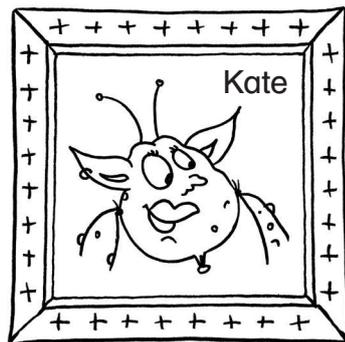


fly Ufo

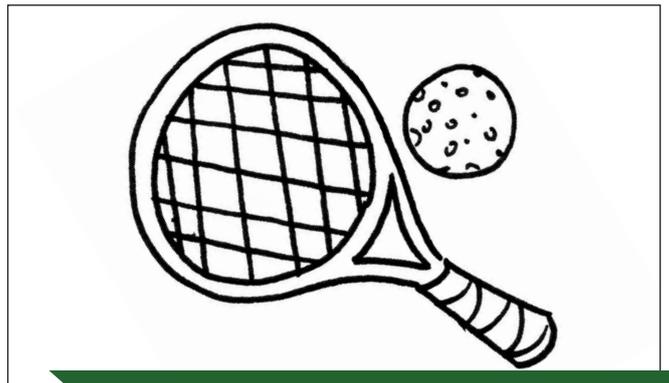


see at night

comb the catgies



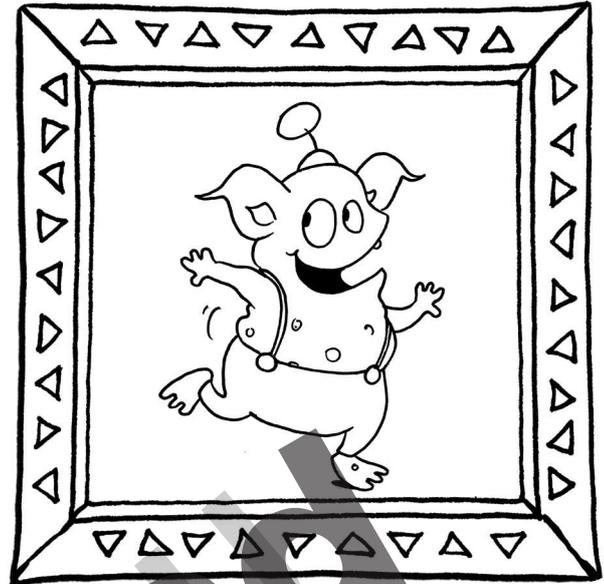
netzwerk lernen





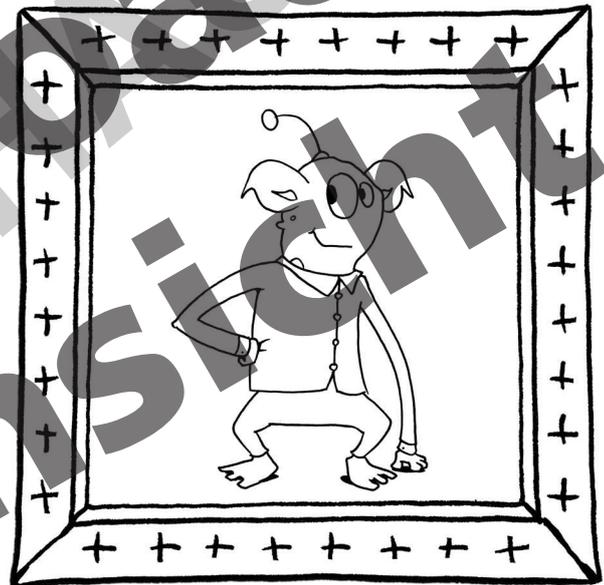
Gary

Gary is Sam's brother. He is five years old.
 Gary lives on the farm with his family.
 He doesn't play computer games all day.
 He doesn't watch TV. Gary loves the animals
 on the farm. He helps his grandfather.
 Gary feeds the animals. He doesn't drive the
 tractor.
 In the morning, Gary goes to Alien school.
 At school he reads books and writes stories.



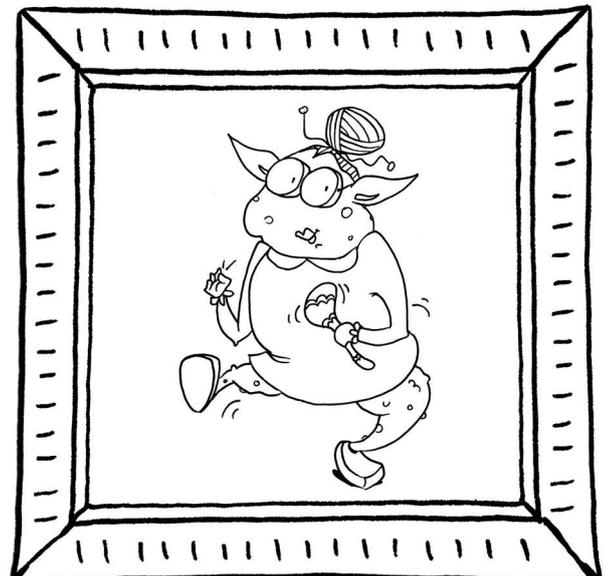
Devon

Devon is Lizzy's, Gary's, and Sam's Dad.
 He is 40 years old.
 Devon lives on the farm with his family.
 He has three children: two boys and a girl.
 Devon works in the house all day. He doesn't work
 on the farm. Devon washes the windows.
 He cooks the meals. He cleans the carpets.
 Devon doesn't like computer games.
 He loves flowers.
 In the evening, he reads magazines.
 Devon likes to drink tea.



Sally

Sally is Sam's, Gary's, and Lizzy's grandmother.
 She is 65 years old. Sally lives on the planet
 Mercutor. She doesn't live alone.
 She lives with her husband Harry on the farm.
 She has one child. She doesn't have a boy.
 She has a girl: Kate.
 Sally helps Devon in the house. She doesn't work
 in the city.
 She cleans the bathroom. She washes the clothes.
 In the afternoon, Sally sleeps on the sofa.
 She doesn't like to drink tea.
 Sally doesn't go shopping.



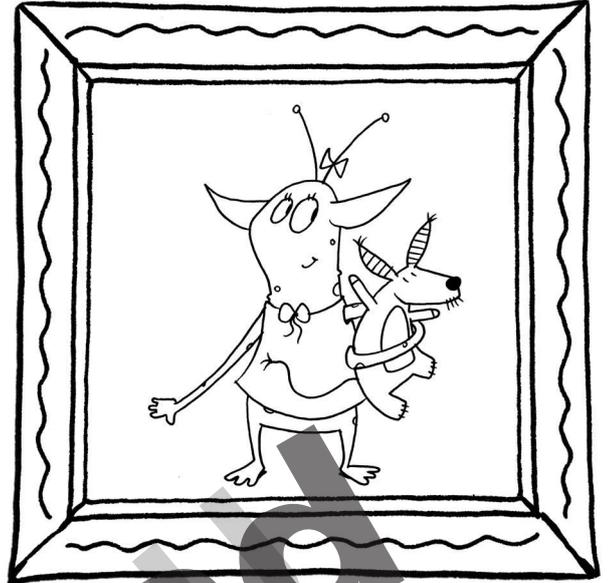


Lizzy

Lizzy is Sam's and Gary's sister. She is seven years old. Lizzy lives on the farm with her family. She goes to Alien school. She doesn't like the school. She doesn't like maths.

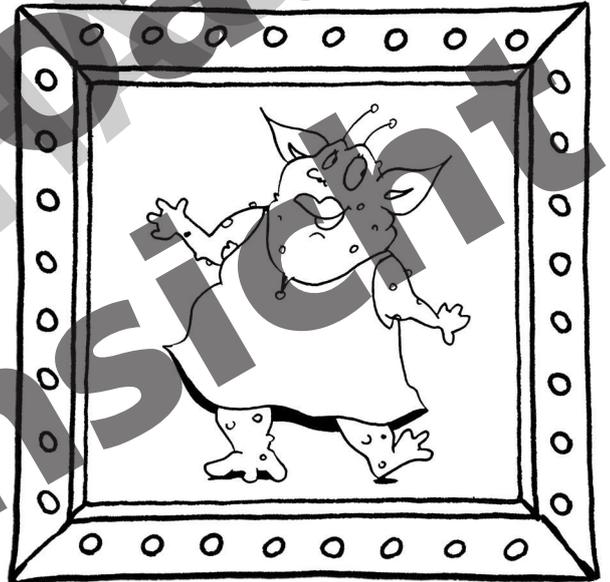
In the afternoon, Lizzy plays with the animals. She walks the rabog. She reads books and watches TV.

Lizzy doesn't play computer games. Lizzy loves to sing and dance.



Kate

Kate is Sam's, Lizzy's, and Gary's mother. She is 39 years old. Kate lives on the farm with her family. She loves her family. Sally and Harry are her parents. She doesn't go out for work. She doesn't like the city. Kate works on the farm. She feeds the animals. She drives the tractor. She works on the fields. Kate doesn't work in the house. In the evening, she doesn't go out; she watches TV or reads books. She doesn't play computer games. Kate likes to drink tea.





Gary

Look at the pictures. Does Gary do these things (read books, feed the animals ...)?
Mark yes 😊 or no ☹️.

Read the sentences. Are they right 😊 or wrong ☹️?

	😊	☹️
Gary is Sam's sister.		
Gary doesn't love the animals on the farm.		
Gary goes to Alien School.		
Gary feeds Grandma Sally and Grandpa Harry.		
Gary doesn't play computer games all day.		
Gary is seven years old.		
Gary lives on the farm.		





Devon

Look at the pictures. Does Devon do these things (work on the farm, clean the windows ...)? Mark yes ☺ or no ☹.

Read the sentences. Are they right ☺ or wrong ☹?

	☺	☹
Devon is Sam's brother.		
Devon doesn't work on the farm.		
Devon doesn't wash the windows.		
In the evening, Devon goes out.		
Devon doesn't cook the meals.		
Devon plays computer games.		
Devon has three children: two boys and a girl.		



**netzwerk
lernen**

zur Vollversion



Sally

Look at the pictures. Does Sally do these things (drink tea, like the city ...)?

Mark yes 😊 or no ☹️.

Read the sentences. Are they right 😊 or wrong ☹️?

	😊	☹️
Sally is Kate's sister.		
Sally lives on the planet Mercutor.		
Sally doesn't live alone.		
Sally works in the city.		
Sally doesn't wash the clothes.		
Sally sleeps in the afternoon.		
Sally doesn't go shopping.		



Lizzy

Look at the pictures. Does Lizzy do these things (like school, watch television ...)?

Mark yes 😊 or no ☹️.

Read the sentences. Are they right 😊 or wrong ☹️?

	😊	☹️
Lizzy is Sam's sister.		
Lizzy doesn't play with the animals.		
Lizzy goes to Alien School.		
Lizzy likes maths.		
Lizzy doesn't play computer games.		
Lizzy is five years old.		
Lizzy loves to sing and dance.		





Kate

Look at the pictures. Does Kate do these things (work on the farm, read books ...)?
Mark yes ☺ or no ☹.

Read the sentences. Are they right ☺ or wrong ☹?

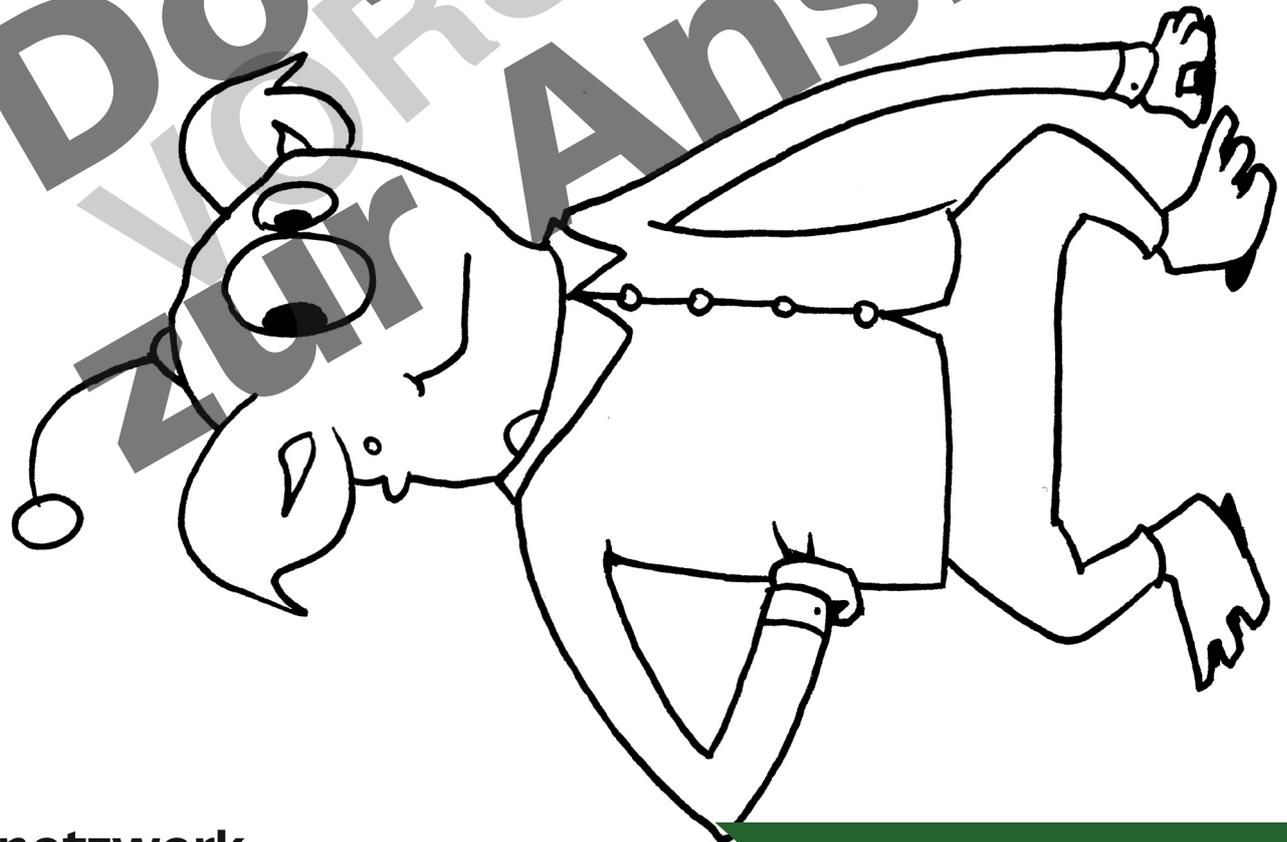
	☺	☹
Kate is Sam's sister.		
Kate doesn't feed the animals.		
Kate cooks the meals.		
In the evening, Kate doesn't go out.		
Kate works on the farm.		
Kate likes to drink coffee.		
Kate is Sally's mother.		



netzwerk lernen

zur Vollversion







Downloaded from
www.vorschule.de
zur Ansicht



My Alien

1. Read all the information about your alien again.
2. Cut out the picture of your alien.
3. Make a poster.



Please tell ...

- the name.
- how old he/she is.
- where he/she lives.
- what he/she does all day.
- what he/she doesn't do.
- what he/she likes.
- what he/she doesn't like.

Example:

Sam

lives on Mercutor

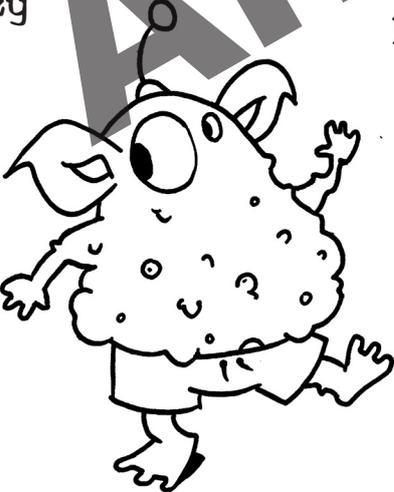
sister: Lizzy

brother: Gary

mother: Kate

father: Devon

plays football



doesn't like housework

lives on the farm

goes to school

loves cokens

is 9 years old

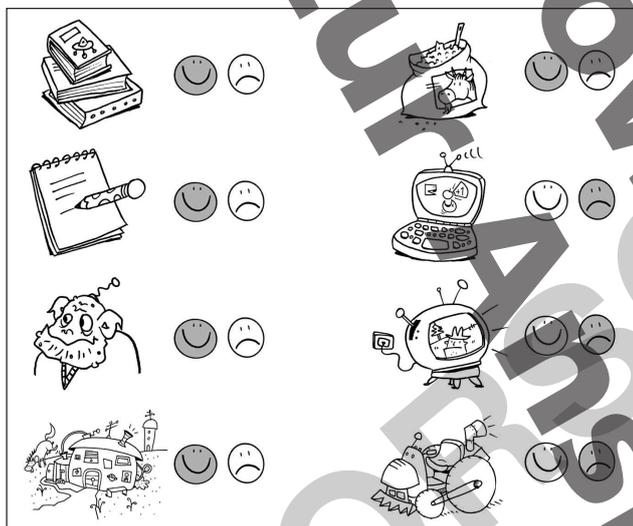


Verneinung „doesn't“: 3. Gary (S. 17)



Gary

Look at the pictures. Does Gary do these things (read books, feed the animals ...)? Mark yes ☺ or no ☹.



Read the sentences. Are they right ☺ or wrong ☹?

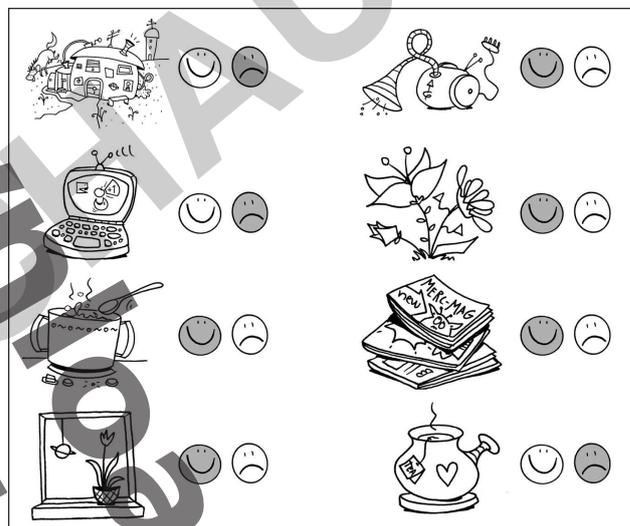
	☺	☹
Gary is Sam's sister.		x
Gary doesn't love the animals on the farm.		x
Gary goes to Alien School.	x	
Gary feeds Grandma Sally and Grandpa Harry.		x
Gary doesn't play computer games all day.	x	
Gary is seven years old.		x
Gary lives on the farm.	x	

Verneinung "doesn't": 4. Devon (S. 18)



Devon

Look at the pictures. Does Devon do these things (work on the farm, clean the windows ...)? Mark yes ☺ or no ☹.



Read the sentences. Are they right ☺ or wrong ☹?

	☺	☹
Devon is Sam's brother.		x
Devon doesn't work on the farm.	x	
Devon doesn't wash the windows.		x
In the evening, Devon goes out.		x
Devon doesn't cook the meals.		x
Devon plays computer games.		x
Devon has three children: two boys and a girl.	x	

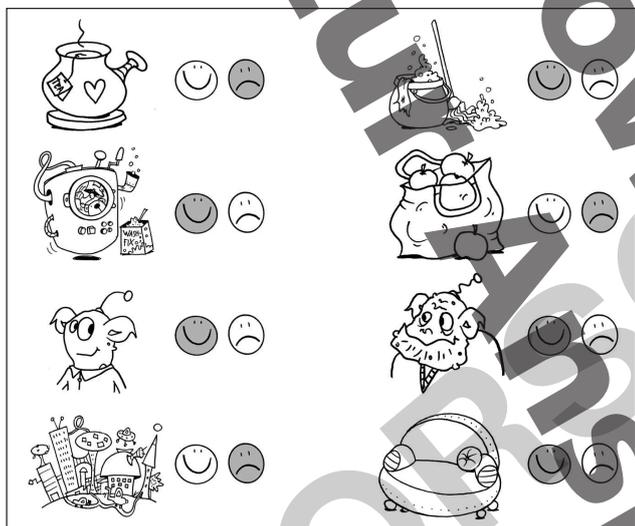


Verneinung "doesn't": 5. Sally (S. 19)



Sally

Look at the pictures. Does Sally do these things (drink tea, like the city ...)? Mark yes ☺ or no ☹.



Read the sentences. Are they right ☺ or wrong ☹?

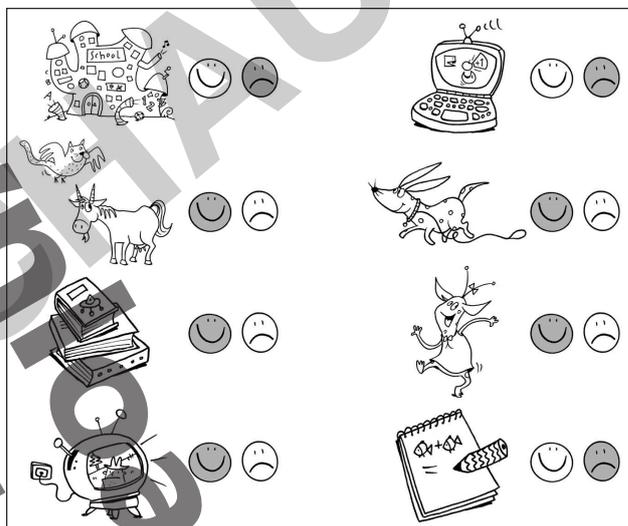
	☺	☹
Sally is Kate's sister.		x
Sally lives on the planet Mercutor.	x	
Sally doesn't live alone.	x	
Sally works in the city.		x
Sally doesn't wash the clothes.		x
Sally sleeps in the afternoon.	x	
Sally doesn't go shopping.	x	

Verneinung "doesn't": 6. Lizzy (S. 20)



Lizzy

Look at the pictures. Does Lizzy do these things (like the weg school, watch television ...)? Mark yes ☺ or no ☹.



Read the sentences. Are they right ☺ or wrong ☹?

	☺	☹
Lizzy is Sam's sister.	x	
Lizzy doesn't play with the animals.		x
Lizzy goes to Alien School.	x	
Lizzy likes maths.		x
Lizzy doesn't play computer games.	x	
Lizzy is five years old.		x
Lizzy loves to sing and dance.	x	



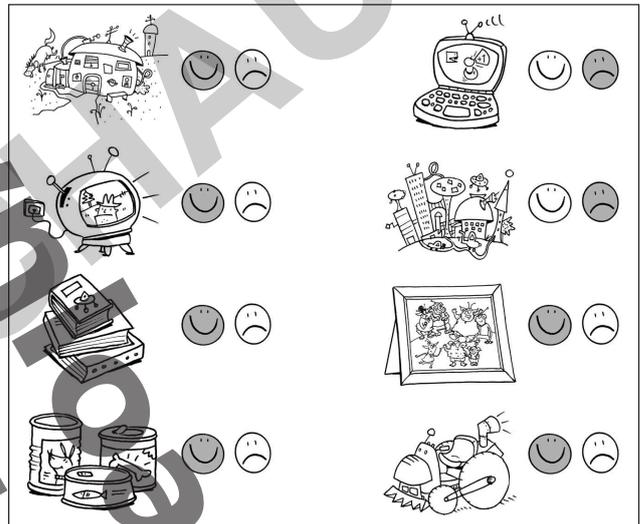
VORANSICHT

Verneinung "doesn't": 7. Kate (S. 21)



Kate

Look at the pictures. Does Kate do these things (work on the farm, read books ...)?
 Mark yes ☺ or no ☹.



Read the sentences. Are they right ☺ or wrong ☹?

	☺	☹
Kate is Sam's sister.		x
Kate doesn't feed the animals.		x
Kate cooks the meals.		x
In the evening, Kate doesn't go out.	x	
Kate works on the farm.	x	
Kate likes to drink coffee.		x
Kate is Sally's mother.		x



Bergedorfer[®] Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



VORSCHAU

© 2012 Persen Verlag
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Julia Flasche
Satz: DTP-Studio Koch, Oberweißbach

Bestellnr.: 23142DA2



www.persen.de
**netzwerk
lernen**

zur Vollversion